

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

105 (6.5.1902) Abendausgabe

**Expedition:**  
Hof- und Lammstraße Ecke  
unb. Kaiserstr. u. Marktpl.  
**Brief- u. Telegramm-Adresse:**  
Badische Presse, Karlsruhe.  
**Bezug:**  
Im Verlage abgeholt:  
60 Pfg. monatlich.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich: M. 2.10.  
Halbjährlich: M. 3.80.  
Vierteljährlich durch die Post  
bezogen ohne Zustellgebühr:  
M. 1.80.  
Frei ins Haus bei täglich  
Anmalg. Zustellung M. 2.52.  
**Einzelne Nummern 5 Pfg.**  
**Doppelnummern 10 Pfg.**  
**Anzeigen:**  
Die Beilagen 20 Pfg.,  
die Restameile 60 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:** Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenen und lokalen Theil  
i. B.: Ernst Lange,  
für den Anzeigens-Teil  
H. Hinderbacher,  
sämmtlich in Karlsruhe.  
**Notationsdruck.**  
Notariell begl. Auflage  
vom 9. März 1902:  
**27.052 Expl.**  
In Karlsruhe und Um-  
gebung über  
**15 000**  
Abonnenten.

Nr. 105.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Dienstag den 6. Mai 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

## Aus den Jubiläumstagen Großherzog Friedrichs.

Karlsruhe, 5. Mai.

### Der Dank des Großherzogs an die Stadt.

Heute Vormittag 11 Uhr erschien S. K. H. der Großherzog auf seine Anfuhr in dem noch in seinem herrlichen Schmucke prangenden Rathhause, begleitet von Geh. Legationsrath v. Bado und Flügeladjutant Graf Sponed. Am Portale von den drei Bürgermeistern der Haupt- und Residenzstadt empfangen, betrat der Großherzog, von Herrn Oberbürgermeister Schneckler geleitet, den mit einem prächtigen Palmenarrangement gesierten großen Rathhauseaal und wurde von den dort versammelten Mitgliedern der beiden städtischen Kollegien und den höheren städtischen Beamten durch ein von dem Obmann der Stadtverordneten Prof. Dr. Goldschmidt ausgebrachtes jubelndes Hoch begrüßt. Als bald wandte sich der Großherzog an Herrn Oberbürgermeister Schneckler mit folgender Ansprache:

„Mein Herr Oberbürgermeister!

Ich habe das Bedürfnis gehabt, Sie hier zu versammeln und hier zu Ihnen zu kommen, um Ihnen denjenigen Dank auszusprechen, der sich anschließt an den Dank, den ich an das ganze Land gerichtet habe. Aber ich habe noch das Bedürfnis gefühlt, Ihnen auch persönlich das auszudrücken, was mein Herz erfüllt, nachdem die Festtage vorübergegangen sind. Ich habe das in einem Schreiben zusammengestellt, das an den Herrn Oberbürgermeister gerichtet ist, und das ich Ihnen vorlesen will:

Mein lieber Oberbürgermeister Schneckler!

Nachdem die Festlichkeiten meines 50-jährigen Regierungs-Jubiläums in so überaus schöner und erhebender Weise vorübergegangen sind, ist es für mich eine mir besonders am Herzen liegende Pflicht, meiner theneren Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe den innigsten und wärmsten Dank zu sagen für Alles, was sie mir in den letzten Tagen in so reichem Maße dargeboten hat. Ihnen selbst wie den Mitgliedern des Stadtraths und des Stadtverordnetenverbandes konnte ich zwar diesen Dank schon mündlich aussprechen; es liegt mir aber daran, ihn hiermit zu wiederholen, und Sie zu erjehen, meine herzliche Dankbarkeit allen Angehörigen der Stadtverwaltung, die sich so hingebend an den mühevollen Arbeiten betheiligigt haben, dann aber auch der ganzen Bevölkerung der Stadt zu übermitteln, die durch die herrliche Ausbesserung der Straßen und Häuser, durch die festliche Beleuchtung und durch die Theilnahme an den Festen in so großartiger und tiefbewegender Weise sich betheiligigt hat. Ich bitte alle Betheiligten verächtlich zu sein, daß mir durch alle diese Beweise treuer Anhänglichkeit und liebevoller Gesinnung die aufrichtigste Freude bereitet worden ist.

Ich bringe meine Dankagung in diese ehrwürdigen Räume, weil ich dieselbe in Gegenwart der gesammten Stadtvertretung zum Ausdruck bringen möchte, um Ihnen dadurch zu bezeugen, daß ich die treue Arbeit hoch schätze, welche aus diesem alten Stadthause wirksam hervorgeht. Ich will zugleich aber auch an dieser Stelle bekräftigen, daß ich in dankbarem Gedächtniß an die vergangene Jubiläumszeit der Stadtgemeinde Karlsruhe ein bleibendes Zeichen dauernden Dankgefühls stifte. Sie haben die Urkunde erhalten, welche das Denkmal für den Markgrafen Karl Wilhelm näher bezeichnet

und für alle Zeiten bekundet, daß das badische Fürstenhaus mit dem Gedächtniß der Stadt innig verbunden ist. Das Standbild des Begründers von Karlsruhe wird immerdar als Zeichen der Dankbarkeit gelten.

Möge der Stadt eine blühende Zukunft zu Theil werden.

Indem ich Ihnen das übergebe, Herr Oberbürgermeister, brauche ich Nichts weiter anzuschließen an das, was ich gesagt habe außer dem, daß ich Ihnen persönlich zu großem Danke verpflichtet bin für Alles das, was Sie in so liebevoller Weise, wie ich es genau weiß, gethan haben, dadurch, daß Sie die Vorbereitungen, die getroffen worden sind, geleitet und durchgeführt haben. Möchte Ihnen noch viel Freudiges in Ihrem hohen Amte zu Theil werden, und lassen Sie auf das Vertrauen, das ich Ihnen Allen von ganzem Herzen erweisen werde.

Hierauf erwiderte Herr Oberbürgermeister Schneckler etwa Folgendes:

„Durchlauchtigster Großherzog! Gnädigster Fürst und Herr!

Eure königliche Hoheit haben unsere Stadtgemeinde und Gemeinbewerwaltung anlässlich der rüdigen Festlichkeiten mit Gnadenbeweisen geradezu überschüttet, so daß wir, die wir doch beehrt waren, einen kleinen Theil des Ihnen schuldbigen großen Dankes abzugeben, nun nur so froh und dankbar sind, als wir es sein können, wenn wir uns nicht in Eurer königlichen Hoheit einen so gütigen und milden Gläubiger bezeugen, daß wir uns mit Freuden als Ihren Schuldner bekenne. Wir danken Eurer königlichen Hoheit für die uns erwiesenen Gnaden. Sie haben uns den Friedriehsplatz in das Eigentum der Stadt übertragen und dadurch den für gejagt, daß dieser Platz als öffentliche Anlage erhalten bleibt und niemals überbaut wird. Mit Dankbarkeit nehmen wir das an und werden den Platz, der Ihren Namen führt, gewiß mit Sorgfalt immer so pflegen, daß er seinem Zweck dienlich bleibt. Wir danken Eurer königlichen Hoheit für die gnädige Entschädigung, an die Stelle der Pyramide auf dem Marktplatz ein Denkmal des Gründers der Stadt zu setzen. Wir haben die Entwürfe für dieses Denkmal gesehen und sind überzeugt, daß aus denselben ein Aussehen hervorgeht, wie die Stadt ein schönere besitzt, das auf ewige Zeiten der Stadt zur Zierde gereichen wird. Wir danken aber auch Eurer königlichen Hoheit für die Entschädigung, das alte Wahrzeichen von Karlsruhe, die Pyramide, nicht zerstören, sondern irgendwo anders wieder aufstellen zu lassen; wir erkennen darin einen Zug Ihres fürlichen Beweises, das beim Vorwärtschreiten mit warmer Sympathie dem sich zuwendet, was historisch gegeben und durch Alter ehrwürdig und uns lieb geworden ist. Wir danken aber auch Eurer königlichen Hoheit vor allem für die heutige Gnade Ihrer Anwesenheit. Es ist das eine Ehre, wie eine so große die Stadtgemeinde noch niemals erlebt hat, und wie sie auch in Zukunft eine größere niemals erleben wird. Was wir gethan haben, das ist nur der natürliche Ausdruck natürlicher Gesinnung. Zu verschiedenen Male haben Eure königliche Hoheit gesagt, es sei zu viel, aber darin können wir mit Ihnen nicht übereinstimmen: Was Streber und Schmeichler an freudlichem Scheine darbieten, das ist freilich immer zu viel; was aber mit solcher Naturgewalt aus den Herzen des Volkes hervorgeht, ist wie die vergangenen Kundgebungen, das kann nicht zu viel sein. Ich habe es schon an einer anderen Stelle gesagt und ich wiederhole es hier — ich weiß, daß ich aus dem Herzen aller meiner Mitbürger spreche —: Man müßte verzweifeln an der Menschheit, wenn der Dank des Volkes gegen Eure königliche Hoheit geringer gewesen wäre, als es der Fall war.

Wir aber, meine lieben Mitbürger, wir wollen den Gefühlen, die wir in unserem Innern empfinden, dadurch einen Ausdruck geben, daß wir das Gelübniß der Treue gegen den Großherzog und das Groß-

herzogliche Haus hier wiederholen, nicht nur mit den Lippen wiederholen, sondern mit dem Ernst und der Bedeutung eines aus tiefstem Gemüth hervorsteigenden Schwurs. Stimmen Sie mit mir ein in den Ruf:

Seid unserm Großherzog! Möge Er noch lange dem deutschen Vaterlande und unserer badischen Heimath erhalten bleiben. Er lebe hoch, hoch, hoch!

Der Großherzog dankte Herrn Oberbürgermeister Schneckler durch warmen Händedruck und unterhielt sich mit denselben geraume Zeit, worauf er den größten Theil der versammelten Herren, deren Namen von der Gallerie aus Zeuge des übermächtigen Gnadenaktes des edlen Fürsten waren, durch huldvolle Ansprachen beglückte, und aus tiefster Seele klangen ihm, als er den Saal verlieh, die brausenden Hochrufe nach, die Herr Stadtrath Dr. Ding auf den allgeliebten Landesherrn anstimmten ließ.

## 3. Wandersportfest der Kartellgane 5, 6, 7 und 8 des Deutschen Radfahrerbundes.

Die Andigung der Radfahrer vor dem Großherzog war ein erhebender Moment für alle Teilnehmer an dem Wandersportfest, das die südwestdeutschen Gane (5, 6, 7 und 8) des deutschen Radfahrerbundes am Samstag und gestern hier selbst veranstalteten. Als gestern Nachmittags nach 3 Uhr der von über Erwartung gutem Wetter begünstigte Preisvorstoß des Großh. Schloße uäderte, begaben sich der Präsident des Deutschen Radfahrerbundes Herr Böcklin und Herr Stadtrath Dieber-Karlsruhe, der Vorsitzende des Ganes 5, ins Schloß, um den Großherzog von dem Nahen des Zuges in Kenntniß zu setzen. Mit herzlichem Dankesworten nahm der Großherzog die Andigung der Radfahrer entgegen. Als der etwa 3 Kilometer lange imposante Zug am Schloße vorbeifuhr, klangen aus dem Munde der ihre Mühen schweigenden Räder brauende Hochs zum Großherzog empor, der mit der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen und den Prinzessinnen Wilhelm und Max am Balkon erschienen war und unermüdet durch Geßel dankte, bis der lange Zug passiert war. Als die großherzoglichen Herrschaften mit der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen, wie gemeldet, dem am Abend in der Festhalle veranstalteten Kunst- und Reigenfahrten betwohnten, zogen sie den Präsidenten des deutschen Radfahrerbundes Herrn Böcklin und den Geworbenen Herrn Stadtrath Dieber huldvoll ins Gespräch.

## Badische Chronik.

\* Heilberg, 5. Mai. Wie das „G. Tgl.“ hört, wird der Großherzog und die Großherzogin der am Sonntag den 11. ds. Mts. stattfindenden Feier der Einweihung der neuen evangelischen Kirche in Stadtheil Neuenheim betwohnen. Die großherzoglichen Herrschaften treffen Morgens um 9.50 Uhr hier ein und werden am Bahnhof durch die Spitzen der Behörden und den Stadtrath begrüßt werden. Für den Nachmittag ist eine Rundfahrt Ihrer königlichen Hoheiten in den städtischen Waldungen mit einem kurzen Aufenthalt auf dem Hofhofe in Aussicht genommen.

Baden-Baden, 5. Mai. Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogthums Braunschweig, überreichte gestern eigenhändig Herrn Oberbürgermeister Wimmer das Kommandeurkreuz des Ordens Heinrich des Löwen, dem Kurdirektor Grafen Büchtem von Eckardt das Ritterkreuz desselben Ordens, während Herr Hofrath Dr. Ostfischer durch eine Photographie des Prinzen mit Unterschrift ausgezeichnet wurde. Das Ritterkreuz des Ordens Heinrich des Löwen wurde ferner Herrn Oberleutnant a. D. und Funkt. Betriebsinspektor Richterauer hier verliehen.

bestimmungen große Erregung. In einzelnen Bezirken sollen die Arbeiter bereits in den Aufstand getreten sein.

## Eisenbahnunglück.

Leipzig, 5. Mai. (Tel.) Bei Bihortan entgleiste heute früh 4 Uhr der kurz vorher von hier abgegangene D-Zug 21 durch den Bruch einer Lenderachse. Zwei Personen wurden getödtet, 4 schwer und 2 leicht verletzt. Beide Geleise sind auf ungefähr 6 Stunden unbenutzbar. Der Verkehr wird durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Leipzig, 5. Mai. (Tel.) Außer dem Reichstagsabgeordneten Friedel in den „Leipz. Neuest. Nachr.“ zufolge bei dem Bihortauer Eisenbahnunglück eine Dame getödtet worden. Der Koch des Speisewagens wird vermißt. Man vermuthet, daß er unter den Trümmern liegt. Ein schwer Verwundeter namens Karl Wundelst aus Rosen ist im hiesigen Krankenhause eingeliefert worden. Unter den Verletzten befinden sich folgende Namen: Marie Leber-Berlin, Marie Sternberg-Berlin, Lilly Maus-Friesing, Charlotte Pring-Bitterfeld, Rittergutsbesitzer Wendel-Rosen. Der Schnellzugsverkehr von hier nach München wird über Halle geleitet.

Leipzig, 5. Mai. (Tel.) Wie wir von der Bundeskanzlei des deutschen Samariter-Bundes erfahren, wurden bei dem Eisenbahnunglück bei Bihortan zwei Personen getödtet und acht verletzt. Neben der ärztlichen Hilfe von Deltisch waren die Aerzte des Samaritervereins von Leipzig und Oberstabsarzt Dr. Dutsch und Dr. Sahn, sowie Mannschaften und Freiwillige des Leipziger Samaritervereins mit Rettungswagen zur Stelle, so daß gegen 3 Uhr sämtliche Verletzte geborgen waren.

München, 5. Mai. In der Kammer der Abgeordneten verlas heute Vormittag der Vizepräsident ein Telegramm des Reichstagsabgeordneten von Lama (Str.), welches mittheilt, daß bei dem heute früh umzeit Leipzig erfolgten Eisenbahnunglück der Reichstagsabgeordnete Friedel (im 2. Wahlkreis von Oberkranken) ums Leben gekommen ist.

## Vermischtes.

hd Berlin, 5. Mai. (Tel.) Vorgestern wurde von der Kriminalpolizei eine 50 Jahre alte Arbeiterin Auguste Achilles verhaftet, die Stuppel- und Mädchenhandel betrieb. Sie lockte junge Mädchen an und verkaufte sie an Freudenhäuser. Zwei ihrer Opfer, die nach Hamburg getrieben, machten Anzeige bei der Polizei, bei der Treiben der Achilles schon längst verdächtig vorgekommen war. Bei der Verhaftung befanden sich sechs Mädchen bei der Stuppelrin. Dieselbe stammt aus Oberberg.

hd Bonn a. Rh., 5. Mai. (Tel.) Gestern Abend kam es in einer hiesigen Wirtschaft zu einer Schlägerei, in deren Verlauf ein Student einen Revolver zog und auf seinen Gegner einen Schuß abfeuerte. Er traf ihn in den Hals und verletzte ihn schwer. Der Thäter wurde verhaftet. Der schwer Verwundete mußte ins Hospital geschafft werden.

hd Bledrich a. Rh., 5. Mai. (Tel.) Am Samstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr fand in der Farbenfabrik von Kalle u. Co. eine Explosion statt. Zwei große feststehende eiserne Druckfessel, welche mit Säure gefüllt waren, flogen in die Luft. Glücklicherweise hatte das Gros der Arbeiter schon um 5 Uhr Feierabend gemacht. Auch sonst waren nur wenige Leute in der Fabrik, so daß Menschenleben nicht zu Schaden gekommen sind. Wie heftig die Explosion war, geht daraus hervor, daß die mehrere Centner schweren Deckel der Fessel durch das Gebälk und das Dach des Kesselhauses hindurchflogen und etwa 50 Meter von der Unfallstelle niederfielen. Der Schaden ist bedeutend, die Ursache der Explosion noch nicht festgestellt.

Paris, 5. Mai. (Tel.) Dem „Journal“ zufolge herricht unter den Arsenalarbeitern von Toulon, infolge der neuen Avancements-

## Gerichtszeitung.

▲ Karlsruhe, 30. April. Sitzung der Strafkammer III. In einer Privatklage wegen Verleumdung hatte das Schöffengericht Raitatt auf Freisprechung erkannt. Gegen dieses Urtheil legte die Privatklägerin Berufung ein und zwar mit Erfolg, denn der Verklagte wurde heute zu einer Geldstrafe von 20 Mark verurtheilt.

Gegen eine Frau aus Steinbach war wegen Verleumdung eine Geldstrafe von 50 Mark vom Schöffengericht Baden ausgesprochen worden. Die von der Angeklagten gegen dieses Urtheil eingelegte Berufung verwarf seiner Zeit die Strafkammer. Daraufhin beschritt die Frau den Revisionsweg an das Oberlandesgericht, das die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Strafkammer zurückverwies. Diese beschlößte sich nun heute wiederum mit der Berufung, der sie insoweit stattgab, als sie die Geldstrafe auf 30 Mark herabsetzte.

Eine Anklage wegen Verleumdung wurde vertagt. In den beiden letzten Fällen handelte es sich um Anklagen wegen Diebstahls. Es wurden verurtheilt: das vielfach vorbestrafte Dienstmädchen Elisabeth Wagner aus Mainz zu 6 Monaten Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft; der Gypser Johann Schwaninger aus Bruchsal wegen eines hier verübten Mansardendiebstahls zu neun Monaten Gefängniß.

▲ Karlsruhe, 2. Mai. Sitzung der Strafkammer I. Mit einem eigenartigen Fall von Urkundenfälschung mußte sich heute die Strafkammer beschäftigen. Der Angeklagte in dieser Sache, der hier wohnhafte Uhrmacher Johann Träger aus Mönchberg, hatte am 2. Juli v. J. eine falsche öffentliche Beurkundung dadurch herbeigeführt, daß er die damals bei ihm wohnende Sofie Emma Edert unter dem Namen Emilie Hartmann aus Büsch als sein Dienstmädchen bei der Kranken- und Invalidenversicherung anmeldete und dadurch den Sekretär der Arbeiterversicherung bestimmte, der Edert auf den Namen Hartmann eine Quittungsurkunde auszustellen, obgleich die Edert in keinem versicherungspflichtigen Dienstverhältnis zu ihm stand. Träger wurde nun hierwegen mit 3 Wochen Gefängniß, abzüglich 1 Woche Untersuchungshaft bestraft.

In einer Verleumdungssache erging Freisprechung. Während des Monats Dezember v. J. trieb in der hiesigen Hochschule ein Paletodieb sein Unwesen. Es kamen im Verlaufe von zehn



Einfarbiges Linoleum

vorrätig in braun und terracotta.

Bei Abnahme eines grösseren Postens tritt entsprechende Preisermässigung ein.

Erzeugnis der Delmenhorster Linoleum-Fabrik „Anker-Mark“.

Bedrucktes Linoleum
Inlaid-Linoleum
Moirirtes Linoleum

Weich, elastisch!

Einfarbig. Kork-Linoleum
Bedrucktes Kork-Linoleum

Special-Offerten, Qualitätsproben sowie naturgetreu colorirte
Skizzen der bedruckten Waren stehen auf Wunsch jederzeit
zur Verfügung.

Kork-Linoleum

Erzeugnis der Linoleum-Fabrik Maximiliansau.

Die Firma übernimmt das Verlegen von Linoleum in jedem beliebigen Quantum unter Garantie tadelloser Ausführung.

Unter Preis:

Ältere Dessins in bedrucktem Linoleum.
Einzelne fehlerhafte Linoleum-Teppiche.

Reste

von Kork-Linoleum, einfarbigem Linoleum und bedrucktem Linoleum
teilweise aus Verschnitt bei grösseren Objecten herrührend.

Granit-Linoleum

durchmustert

vorrätig in hellbraun, dunkelbraun, rosed, dunkelgrün u. rot

Linoleum!

S. Model.

Handsteinlieferung.

Die Lieferung von Handsteinen (Sandstein) für den Bedarf bis zum 1. Januar 1903 soll im Wege schriftlicher Angebote vergeben werden.

Geschäftsempfehlung

Vorhänge, Herrenwäsche, sowie Damenwäsche, Kleider, Blusen u. werden schnell, schön und billigst gewaschen und gebügelt.

Eliches

in Holzschnitt, Zink u. Kupfer liefert in merkwürdiger Ausführung prompt und billig Xylographische Anstalt Karlsruhe, Max Moos.

Bad Neuenahr

Hôtel u. Pension Kaiserhof, Bes. A. Waegeler (Badener) befindet Brotschüre für Kurverhältnisse gratis und franco.

Bahnhofrestauration.

Sehr schönes Anwesen mit großem Saal und Sommergarten in bedeutendem Weinort des bad. Oberlandes in nächster Nähe von Badel ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Artillerie-Bund St. Barbara.

Todes-Anzeige. Am Samstag ist unser Kamerad Herr Emil Blinzig, Wirth zum „Deutschen Hof“ gestorben.

Thierarztstelle.

Die Stelle des hiesigen Thierarztes ist durch Tod des Inhabers frei geworden. Das Jahresgehalt beträgt 1200 Mark, wozu noch ca. 600 Mk. Fleischbeschaugebühren kommen.

Uebermorgen Ziehung

der Mannheimer Markt-Loose, 8 Tage später Darmstädter Neubrandenburger, würrt. Kunst, dann Wohlfahrt, Offenburger, Invaliden; dann andere Loose, wie Knielinger Pferde, Pfälzer Pferde, Karlsruheher Kunst, Darmstädter Schloßfreiheits-Klassenlosee erscheinen im Laufe dieses Monats.

Freie Tafelbutter

empfeilt jeden Tag B7919.2.1 Klinger, Ludwig-Wilhelmstr. 11. Ein Weingutsbesitzer u. Weinhändler sucht für badische Bezirke tüchtige Vertreter gegen hohe Provision.

Schimmelstute

9jährig, großes, bequemes Pferd, zum Spazieren-Reiten für ältere Herren, auch zur Jagd geeignet, ganz sicher eingehend, weil etwas dämpfig, für 500 Mark zu verkaufen.

Ein Mädchen

aus guter Familie wird als Anwärterin in ein Bäckerei-Geschäft gesucht; am liebsten wäre mir eine Wittwenstochter.

Stelle-Gesuch.

Für einen tüchtigen zuverlässigen, kräftigen Delenon, 88 Jahre alt, früherer Ackerbauhülfer, dessen Persönlichkeit einen guten Eindruck macht, und bestens empfohlen werden kann, suche ich eine entsprechende Stelle auf einem kleinen Betrieb. Gust. Walker, Delenon, Kanklestr. 84, Stuttgart.

1900er Rothwein

per Liter zu 58 Pf. und per Flasche zu 60 Pf. Fässer leihweise, Flaschen unentgeltlich. Preisliste und kleine Probe frei.

Carl Götz

Sattelstraße 11/15, Karlsruhe. Fahrräder u. Luxus-Nähmaschinen sind erstklassige deutsche Fabrikate.

Heirath.

Ein Fräulein, kath., Anfangs 30, aus guter Familie, mit schöner Ausstattung und Vermögen, wünscht sich mit einem Herrn, kath., entsprechend. Alters, in fester Lebensstellung zu verheirathen.

Vorteilhafte Offerte!

Pianinos ganz neu, Nußbaumholz, ganzer Eisenrahmen, 7 Octaven, mit ganz schönem Ton, sind unter Garantie zum billigen Preis von 420, 450, 480, 520 Mark zu verkaufen bei 4268.10.9.

Ein Mädchen

zum alsbaldigen Eintritt wird ein Mädchen zu einer Familie mit Kindern gesucht. Näheres Barth, Stillingstr. 109, 2 Tr. B7901.2.1

Wer Stellung

sucht, verlange per Postkarte die Allgemeine Vakanzenliste Nürnberg 22.

Karl Baumann

Adamiestrasse 20. Faber, Faberschrot, Maidschrot, Birttemberger Häfel, Melassatornchmutter, Mele, Krodentreiber, Malzkeime, Weimehl, Erdnuß, Mohr- u. Semmelkuchen, Stoppwollstörchen, Weizen, Weiden, Hünergerste, Heu, Stroh, Torfkraut u. Torfmull, Holzholle, Kuhwolle, Spreu, Fleischhüter u. Knochenmehl, Eisenhaltigen Futterkaff, Futter-Heis und Hirsen, Düngemittel

Sommer-Malta-Kartoffeln, Matjeshäringe

empfeilt 5656 Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10. Den Alleinverkauf meiner elast. Pferdeschoner wünsche ich für ganz Baden einer geeigneten Firma zu übertragen. Dieselbe muß ausschließlich mit Pferdebesitzern in Verbindung stehen und das Geschäft für eigene Rechnung machen können.

Heirath.

Junger Geschäftsmann (24 J.), evang., mit gutgehendem eig. Geschäft, aus guter vermög. Familie, wünscht sich mit gebildetem vermögendem Mädchen zu verheirathen. Eltern oder Vormünder, die geneigt sind, diesem ernstlich und ehrenhaften Geluche näher zu treten, wollen sich vertrauensvoll mit F. K. 4266 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, wenden. Discretion wird gesichert und verlangt. 5647.3.2

Engl., franz. u. holl. Bücher

Diet., Grammat. Musik v. Beethoven, Wagner, Mozart u. Verch. billig zu verkaufen. Sofienstr. 40, III. rechts.

Billig zu verkaufen

ein schönes Creme-Riedel und verschiedenes noch sehr gute, wollene Kleider für junge Mädchen, sowie einige helle Fräulein für kleinere, gefasste Figur. Näh. unt. B7915 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Werkstätte.

In Baden-Baden ist ein Laden mit großer heller Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Off. unter Nr. 2638a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reelle Gelegenheit.

Ein großes, leistungs-fähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art gegen monatliche oder 1/2-jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises.

Gute Kapitalanlage.

Mit nur M. 10000.- Anzahlung kann in Frankfurt ein neues Doppel-3-Zimmer-Haus erworben werden, das rein netto 10 Prozent der Anzahlung rentirt. Näheres durch Ferdinand Streng, Pfingstweidstr. 57, Frankfurt a. M. 2586a\*

Heirath.

Fräulein in jeder Höhe (nicht unter M. 100.-) auf Schuldschein, Wechsel, Pollen, Hypothek, Erbchaft u. dergl., weist sofort nach streng reell, distret u. zu günstigen Bedingungen. Ernst Marlier, Nürnberg 82. 2631a\*

Zuschneider

zur Anshilfe. 5780 Spiegel & Wels. Metallschleifer und Polierer sofort gesucht. B7871 Vernickelungs-Anstalt Werderstraße 87.

Ein Fräulein

aus besserer Familie, musikal., sucht alsbald Stellung zu groß. Kindern oder als Stütze der Hausfrau, nach Auswärts. Geil. Offerten bittet man unter Nr. B7877 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

Ein Fräulein

aus besserer Familie, musikal., sucht alsbald Stellung zu groß. Kindern oder als Stütze der Hausfrau, nach Auswärts. Geil. Offerten bittet man unter Nr. B7877 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

Naturarzt und Homöopath

sucht Praxis in Karlsruhe oder Umgebung. Off. an Dr. Rothenslein in Leopoldshöhe-Basel. 2640a.3.1

Friseur.

welche täglich Monatslohnbesuche besucht, wird um ihre Adresse mit Preisangeboten unter Nr. B7907 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Pianino.

gebraucht, aber tadellos erhalten, suche zu kaufen. Offerten unter Nr. 5697 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Hausbursche

gesucht. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen. 5675.2.2 Hotel Germania.

Tüchtige Schneiderin

gesucht. Offerten unter Nr. B7900 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Amme.

Ein gesundes Mädchen würde gerne sein, in einem guten Hause den Platz anzunehmen. Offert. unter B7912 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vertical text on the left edge of the page, including page numbers and other markings.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

**Karlsruhe**  
 Kaiserstrasse  
**HAASENSTEIN & VÖGLER**  
 A.-G.  
 Annahme von Annoncen  
 für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

**Mk. 5000 nom.**  
 Aktien der Waggon-Fabrik  
 K. G. Maßart sind zu ver-  
 kaufen.  
 Offerten unter T. 1289 an  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Karlsruhe, 6888.6.3

**Vertrauensposten.**  
 Eine erklaffte Vert.-  
 Aktien-Gesellschaft, welche  
 die Lebens-, Aussteuer-,  
 Wehrdienst- u. Strafe mit  
 theils konkurrenzlosen Tarifen  
 und Neuerungen betreibt, sucht  
 einen fähigen, in Acquisi-  
 tion und Organisation hervor-  
 ragend versierten  
**General-Vertreter.**  
 Dauernde, angenehme Position  
 mit hohem festem Gehalt, Incaffo-  
 rente u. Offert. unt. „Ver-  
 trauensposten“ an Haasenstein  
 & Vogler, A.-G., Karlsru-  
 he, erbeten. 2476a.2.2

Eine perfekte  
**Köchin**  
 für guten, bürgerlichen Mittags-  
 Tisch wird in eine gute Familie  
 nach Pforzheim gesucht.  
 Offerten m. Zeugnisabschriften  
 und Photographie unter N. 1396  
 an 5509.3.3  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Karlsruhe.

**Kindersfrau gesucht.**  
 Ein zuverlässiges, tüchtiges  
 Fräulein wird als Stütze der  
 Hausfrau zu Kindern gesucht.  
 Zeugnisse und Gehaltsanträge  
 unter U. 1392 an 5724.2.1  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Karlsruhe.

Suche für mein Restaurant  
 ein sauberes, fleißiges u. christliches  
**Mädchen**  
 möglichst vom Banbe oder  
 Schwarzwald, das etwas vom  
 Serviren versteht, zum Eintritt  
 per 20.-31. Mai ds. Js. bei  
 familiärer, guter Behandlung  
 und Bezahlung. 5708  
 Offerten unter P. 1393 an  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Karlsruhe.

**Verkäufers-Gesuch!**  
 Eine in der Posamenten-,  
 Kurz- u. Wollwaren-Branchen  
 durchaus bewanderte Verkäuferin  
 findet in einem besseren Detail-  
 Geschäft angenehme dauernde  
 Stellung. Kost u. Logis außer  
 dem Hause. Sonntag frei. Ein-  
 tritt 1. Juni. Offerten unter  
 V. 1180, mit Zeugnissen und  
 Photographie belegt, an Haasenstein  
 & Vogler, A.-G.,  
 Heilbronn zu richten. 2612a

**Ober-Inspektor.**  
 Erklaffte Lebens-Versicherungs-  
 Gesellschaft, welche viele  
 gute Lebensversicherungen  
 für das Großherzogthum Baden  
 einen tüchtigen Ober-  
 Inspektor für Organisation und  
 Acquisi-tion gegen hohes  
 festes Gehalt und Reise-  
 speesen anzustellen. Auch Nicht-  
 Sachleute finden vielleicht Ver-  
 rüchtigung, wenn sie die er-  
 forderlichen Fähigkeiten haben.  
 Ferner suchen wir für das badische  
 Ober- und Unterland je einen  
 tüchtigen Inspektor mit  
 festem Gehalt von 150 bis  
 200 Mark monatlich und  
 Reisespeesen. Offerten unter  
 L. K. 501 an Haasenstein  
 & Vogler, A.-G., Frank-  
 furt a. M. 2608a.3.1

Agenten, Reisende, Bierver-  
 leger, sowie überhaupt alle ge-  
 wandte repräsentationsfähige  
 Herren, die mit Wirthen, Con-  
 ditoreien, feinen Restaurants,  
 Cafés, Käufern in Verbindung  
 stehen und solche regelmäßig be-  
 suchen, werden behufs Errichtung  
 von Bodegas mit gratis zu  
 liefernden Einrichtungen für den  
 gastweisen Anschan von sehr  
 billigen Sektweinen für jeden  
 Bezirk resp. Kreis Deutschlands  
 von einer bedeutenden mit Er-  
 folg arbeitenden Weinver-  
 kehrs-Gesellschaft gesucht. Sehr  
 vortheilhafte Combination neuer  
 Art. Franco Offerten mit An-  
 gabe von Referenzen sub R. L.  
 1491 an Haasenstein &  
 Vogler, L.-G., Köln. 2613a

**Wärtemb. Fräulein, ev.,**  
 20 J. alt, aus guter Familie, in  
 Führung des Haushaltes, Kleider-  
 nähen und Schneidern erfahren,  
 sucht auf 1. Juni oder sofort in  
 größerer Stadt Badens passende  
 Stelle als Stütze der Frau.  
 Offerten unter G. 1411 an  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Strassburg i. Els. 2564a.3.2

**Gelegenheitskauf!**  
 2 schöne franz. Bettstellen, auf-  
 gerichtet mit Holzmatrassen, 68 Mk.;  
 eiserne Bettstellen 5 Mk., bessere 20 Mk.;  
 pol. Tischstühle 30 Mk.; Stühle, Spie-  
 gel sind zu verkaufen. Steinstr. 6.

# Teinacher Hirschquelle

Mit nur gold. Medaillen preisgekrönt. Ueberall zu haben!



## RESTE

zu Blusen und Kleider

in Cattun, Zephyr und sonstigen Stoffen.

**C. F. KOPF, Waldstrasse 26.**

— Blumenmuster werden gratis beigegeben. —

Unübertroffenes, natürliches  
**Gesundheits- und Tafelwasser.**  
 Von hervorragenden ärztlichen Autoritäten aufs Wärmste  
 empfohlen und mit bestem Erfolg angewandt gegen  
 Nieren- und Leberleiden, fatarische  
 Affektionen der Luftröhre und der Verdauungs-  
 organe. 2405a.6.5

Hauptniederlage: **Fr. Ph. Mehl,**  
 Mineralwasser-Fabrik,  
 Karlsruhe, Scheffelstrasse Nr. 64.

**Die Drogerie**  
**Wilh. Baum**  
 Werderplatz 27,  
 liefert bestens:

Strichfertige Oelfarben  
 Leinöl, Terpentinöl,  
 Sandverhinderndes  
**Bodenöl,**  
 Linoleum und Parquetwische  
 Stahlspäne,  
 ferner: Möbellacke und Kunstsch  
 angepolitur für mattgeworden  
 Möbelstücke, bewährte Putzpräpa-  
 rate u. 8488.5.4

**Darlehen**  
 a. Wechsel, Schuld-, Hypoth. in  
 jeder Höhe. Anfr. m. Rückporto an  
 A. Bittner, Berlin SW., Gollmannstr.

auf Gegenseitigkeit **IDUNA**. Versicherungsbestand  
 errichtet 1854. 155,6 Millionen M.  
 Lebens-Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft z. Halle a. d. S.  
 Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulante Bedingungen, vollste  
 Sicherheit durch ihr Vermögen von über 46 Millionen M. Der  
 Gewinn-Ueberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu.  
 Auskunft erteilen die in allen Orten bestellten Vertreter der  
 Gesellschaft. 2618a.4.1

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Interessenten die erg.  
 Mittheilung, daß ich mein Geschäft von der Zähringer-  
 strasse 54 nach der

**Adlerstrasse 22**

verlegt habe.  
**M. Langeneckert,**  
 Schäfefabrikant.

**Eisschränke**  
 für  
 Fleischer, Haushaltungen, Hotels,  
 Restaurants, Butterhandlungen  
 empfiehlt unter billigster Berechnung die  
**Maschinenfabrik Hch. Mohr, G. m. b. H.,**  
 Karlsruhe, Durlacher Allee 43.  
 Telephon 1048. 4858.12.9  
 P.S. Die Anfertigung von Eisschränken nach besonderen  
 Maassen und Angaben wird jederzeit gerne übernommen.  
 Kataloge stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

Für jeden Theilnehmer:  
**5 garantiert sichere Treffer.**  
**4% Badische Gewinnziehung**  
 Thlr. 100 Eisenbahn-Loose. schon am 1. Juni ds. Js.  
 Prospect gratis u. franco.  
**Haupttreffer Mark 120000.**  
 An der Ziehung nehmen nur 3400 Loose theil,  
 worauf unbedingt 3400 Treffer entfallen müssen.  
**Friedrich Esser, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.**

**Friedrichshaller**  
 — seit 1843 —  
**Deutschlands Bitterwasser.**  
 Mild, sicher, prompt.  
 Bei Trägheit der Verdauung — Schwereköpfe — Schlaf-  
 störungen — Stenocardien — Frauenkrankheiten.  
 Säuft in allen Handlungen natürlicher Mineralwasser, Kautelen u.  
**C. Oppel & Co. Brunnen-Direktion Friedrichshall, Sachsen-Meiningen.**

**Maschinenverkauf**  
 Diverse Dampfmaschinen, Locomobile  
 und Gasmotoren von 1—50 HP, so-  
 wie verschiedene Dampfessel von 5  
 bis 100 qm Heizfläche nebst sonstigen  
 Maschinen hat zu verkaufen. 9407  
**Gg. Heilmann.**  
 Mechan. Werkstätte, Durlach, Baden.

**Sensfabrik Bretten**  
 empfiehlt prima Tafelseifn per  
 Pfund 18 Pfg., bei Gr.-Abnahme  
 billiger. 2813a.3.3  
**Alexander Wirth.**  
 Ein gut  
 erhalt.  
 ist billig zu verkaufen. Marien-  
 strasse 77, 3. Et. rechts. B7890

## Hunde-Schau Schwetzingen

Himmelfahrtstag (8. Mai)  
 in der Reithalle des Dragoner-Regiments in Schwetzingen  
**Grosse Hunde-Schau**  
 veranstaltet vom Verband badischer kynologischer Vereine mit Vertheilung vieler  
**Geld- und Ehrenpreise.**  
 Die Hunde sind zwischen 10 und 11 Uhr ohne vorherige Anmeldung einzuliefern  
**Standgeld nur 1 Mark.**  
 Am gleichen Tag Vormittags 9 Uhr auf dem Exerzierplatz  
**Preishüten für Schäferhunde.**  
 Grosse Betheiligung.  
**Der Vorort Verein „Hunde-Sport“ Mannheim.**

Siris übertrifft an  
 Wohlgeschmack,  
 Würze und Aus-  
 gebigkeit alle  
 amerik. Fleisch-  
 extracte, kostet  
 aber nur die  
 Hälfte.

**SIRIS**

Für einen Teller  
 Suppe genügt die  
 erbsengroße  
 Menge SIRIS, um  
 dieselbe wohl-  
 schmeckend und  
 kräftig zu machen.

**Letzte Geldlotterie**  
 für bad. Invaliden  
 III. Ziehung sicher 13. u. 14. Juni 1902.  
**2288 Geldgew. v. M. 42000**  
 Haupttreffer 20000 Mk. bar  
 Loose à 1 Mk. Porto und Liste  
 11 „ à 10 „ 25 Pf. extra.  
 empfiehlt J. Stürmer, Generalagent,  
 Strassburg i. L. alle Verkaufsstellen.  
 Hier bei: C. Götz, Bankgeschäft,  
 A. v. Perlestein & Cie., Chr.  
 Wiedor, E. Wegmann, L. Michel,  
 A. Sauer und F. Pecher, Hof-  
 lieferanten. 2174a

**Deutsches**  
**Preisausschreibung**  
**Sektmarke.**  
 Geschlich geschützte  
**Adolf Kuenzer,**  
 vormal. Kuenzer & Cie.  
 Freiburg in Baden.  
 Großes Lager in  
 Weiss und Roth-Wein.

**TURIN**  
 1902  
 Eröffnung 10. Mai. —  
 — Schluss November.

**I. Internationale**  
**Ausstellung moderner**  
**dekorativer Künste**  
 unter dem hohen Patronat  
 S. M. des Königs von Italien.  
**Ausstellung der schönen**  
**Künste.**  
 Intern. Ausstellung der photo-  
 graph. Künste. 2691.2.3  
 Intern. Ausstell. über Auto-  
 mobil- u. Fahrradtransport.  
 Intern. Ausstell. von Weinen,  
 Gelen u. Conserven.  
 Prächtige festliche Veranstaltungen.  
 Große Jahrespreismöglichkeiten.

**Divans,**  
 ca. 30 Stück, in Läden-, Moquette-  
 und Fantasie-Stoffen, in nur prima  
 Ausführung werden, um Platz zu ge-  
 winnen, sehr billig abgegeben. 4618  
**Gebr. Klein, Durlacherstr. 97/99.**

**Darlehen**  
 auf Hypothek, Schuld- und Bür-  
 schaft von Mt. 800.— an beschaffen  
 billigst: **Lutz & Co., Stuttgart,**  
 Büchsenstrasse 22. 1899a

Am Sonntag schwarzen Out ver-  
 tauscht (Festhalle). Bitte Umtausch  
 Kronenstr. 6, 2. Etod. 5713

**Photograph.**  
**Apparate**  
 für Platten u. Films, sow. all. Zubehör.  
**Alb. Glock & Cie.,**  
 gegründet 1861.  
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 89,  
 Telephon 51.  
**Annahme von Aufträgen:**  
 Kaiserstr. 124b. 5647